Er brauchte die ganze Fahrbahn für seine Schlangenlinienfahrt

Erst Führerschein weg, dann Zündschlüssel weg - Hamelner wollte betrunken weiterfahren und die Polizei täuschen

Dörentrup/Hameln (wbn). Der Hamelner war auf dem Rückweg in die Rattenfängerstadt, brauchte dafür aber mit seinem Wagen die ganze Straßenbreite.

Er fuhr Schlangenlinie und konnte erst nach einigen Anhalteversuchen von der Polizei im lippischen Dörentrup gestoppt werden. Führerschein weg wegen Trunkenheit am Steuer! Und anschließend auch Zündschlüssel weg. Denn der Hamelner wollte gleich weiterfahren und schien unbelehrbar. Hier der Polizeibericht: Ein Zeuge meldete einen betrunkenen Autofahrer direkt vor seinem Fahrzeug, der in starken "Schlangenlinien" fuhr. Am Freitag, gegen 14.20 Uhr meldete ein Zeuge aus dem Kalletal, einen vor ihm fahrenden Opel Zafira.

Fortsetzung von Seite 1

Der Fahrer des Opels zeigte eine sehr eigenwillige Fahrweise. Er gefährdete den Gegenverkehr, weil er teilweise auf dessen Fahrstreifen fuhr. Anschießend fuhr er fast wieder in den rechten Straßengraben. Eine Streifenwagenbesatzung konnte den Hamelner Opel schnell ausmachen und anhalten. Nach einigen Anhalteversuchen schaffte es der 56-jährige Mann aus Hameln dann auch sein Fahrzeug anzuhalten. Die Beamten konnten eindeutigen Atemalkohol feststellen. Dem Fahrer wurde anschließend eine Blutprobe im Klinikum Lippe Lemgo entnommen. Dort wurde er dann von den Beamten entlassen. Die Weiterfahrt wurde ihm ausdrücklich untersagt. Er wollte trotz dieser Belehrung noch mit dem Opel weiter fahren. Deswegen wurden ihm die Fahrzeugschlüssel abgenommen und sichergestellt.